

**Regionale
Briefmarkenausstellung**
in der Grafenberghalle in
SPONHEIM
am 23. und 24. Mai 2026

- Traditionelle Philatelie
- Postgeschichte
- Thematik
- Ganzsachen
- Ansichtskarten
- Luftpost

150 bis 200 Rahmen
auf über 300 m² Ausstellungsfläche

Informationen: Bernhard Haas haas.bernhard@freenet.de
Udo Zimmermann zimmermann.bockenau@t-online.de

Einladung

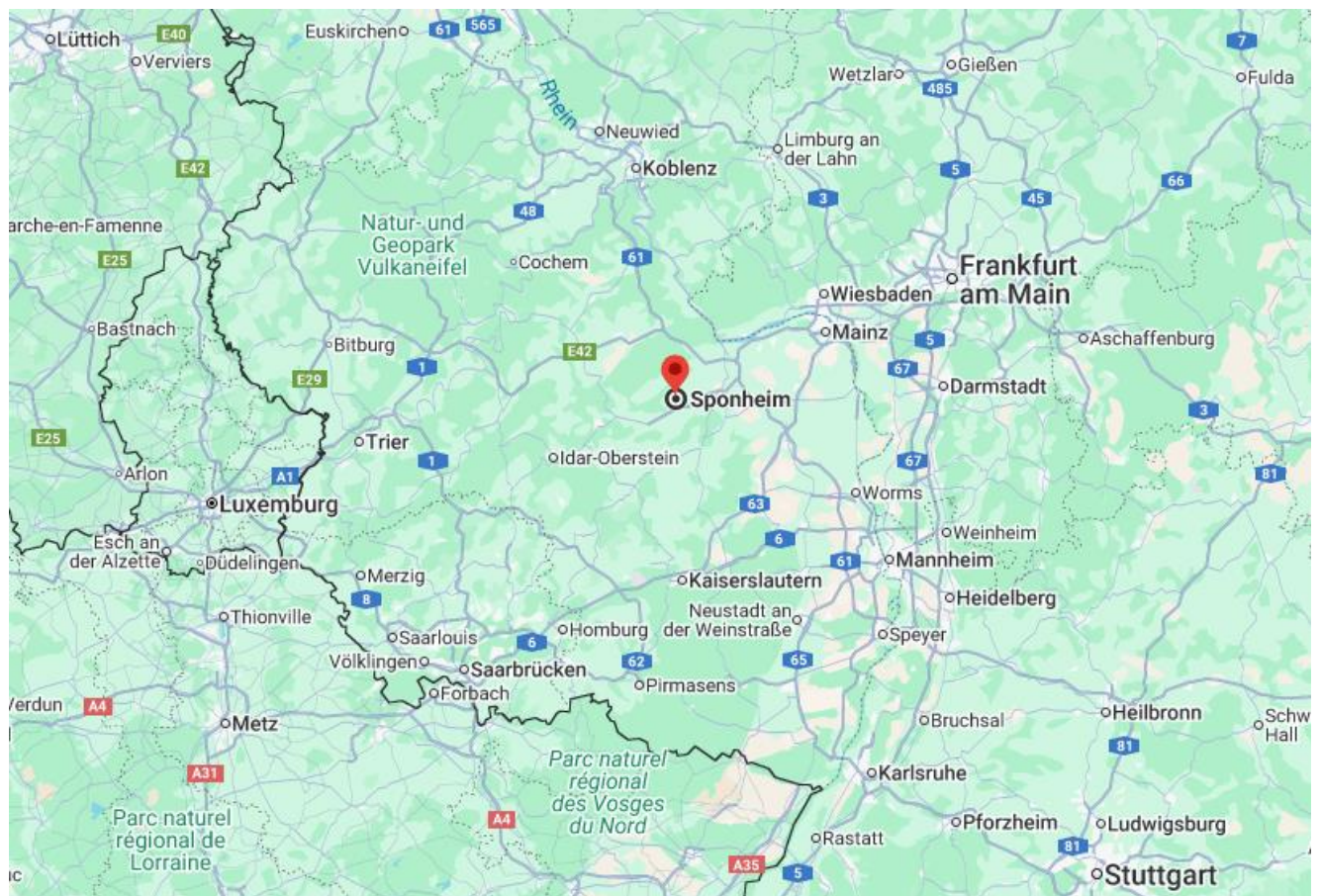
Liebe Briefmarkenfreunde aus nah und fern,

Feste soll man feiern wie sie fallen und der Briefmarken- und Münzensammlerverein wurde im Frühjahr 1976 gegründet und anlässlich des 50jährigen Bestehens begehen wir dieses Jubiläum mit einer regionalen Briefmarkenausstellung.

Schirmherrschaft

Die Schirmherrschaft übernimmt Landrätin Bettina Dikes

Landkarte Sponheim





Programm

Freitag, den 22. Mai 2026

- 13:00 – 19:00 Uhr Einlegen der Exponate durch die Aussteller
 16:00 Uhr Beginn der Juryarbeit
 18:00 – 21:00 Uhr Vorgespräche der Aussteller mit der Jury

Samstag, den 23. Mai 2026

- 9:00 Uhr Fortsetzung der Juryarbeit
 10:00 Uhr Offizielle Ausstellungseröffnung durch Schirmherr/in
 14:00 Uhr Weinbergsbegehung mit Winzer Klaus Welker *inklusive Verkostung*
 Start im Foyer der Ausstellung, Kostenbeteiligung: 10,- €
 15:00 Uhr Klosterbesichtigung mit Nico Gäns
 Start im Foyer der Ausstellung, Kostenbeteiligung: 5,- €
 17:00 Uhr Schließen der Ausstellung
 18:30 Uhr Festabend mit Ergebnisvorstellung der Jurys sowie Essen und Weinprobe auf der Bühne der Grafenberghalle Kostenbeteiligung: 25,- €

Sonntag, den 24. Mai 2026

- 9:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung
 10:00 – 12:00 Uhr Jurygespräche der Aussteller mit der Jury
 13:30 Uhr Klosterbesichtigung mit Nico Gäns
 Start im Foyer der Ausstellung, Kostenbeteiligung: 5,- €
 15:45 Uhr Schließen der Ausstellung
 16:00 Uhr Abbau der Exponate nach dem Plan des Organisationsteams

Organisationsteam

Koordination	Bernhard Haas
Ausstellungsleitung	Udo Zimmermann
Finanzen	Oskar Schmitt
Katalog	Thomas Werking
Technik	Bernhard Haas
Hallenplanung	Udo Zimmermann
Briefmarke individuell und Belege	Bernhard Haas
Organisation Küche	Christel Spanier
Verpflegung Festabend	Edgar Esser (Spiesbraten)

Kosten

Die Rahmengebühr beträgt € 22,00 € je Rahmen

Ein-Rahmen-Exponat € 30,00

Regionales

Bad Kreuznach

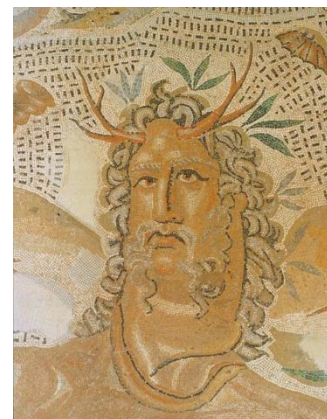
Bad Kreuznach hat viel zu bieten, eine Stadt mit Wohlgefühlcharakter - für Einheimische wie für Gäste gleichermaßen. Zum Stadtbummel lädt die ansprechend gestaltete Fußgängerzone mit vielen attraktiven Geschäften, Cafés und Restaurants ein. Flanieren Sie über die Alte Nahebrücke mit ihren Brückenhäusern in die historische Neustadt. Oder wie wäre es mit einer Runde Minigolf im **Kurpark** oder baden in den **Crucenitherme**?



Tauchen Sie im Museum für **PuppentheaterKultur** in Kindheitserinnerungen ein. Die fantasievolle Einrichtung bietet auf 700 m² eine museale Entdeckungsreise durch die Welt des Figurentheaters für alle Generationen. Dort gibt es die berühmten Marionetten aus der Augsburger

Puppenkiste, wertvolle Theatralia zu allen 8 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannten Puppenspieltraditionen und interaktive Proberstationen.

Gleich neben dem Puppenmuseum wird in einer alten Scheune eines Gutes auf 1000 m² Ausstellungsfläche die römische Geschichte Crucenias – wie Bad Kreuznach im 3. Jahrhundert hieß – präsentiert. Hauptattraktion sind die beiden Mosaikböden, die in der benachbarten römischen Villa gefunden wurden, das große Gladiatorenmosaik war beheizbar. Unmittelbar neben der **Römerhalle** liegen die begehbaren und damit heute noch in ihrer Dimension erfahrbaren Architekturreste einer römischen Luxusvilla des 2. Jahrhunderts nach Chr., die ein herausragendes Beispiel römischer Villenbaukunst nördlich der Alpen ist.



Bad Sobernheim



Neben der Vielzahl kleiner Sehenswürdigkeiten die durch kurze Wege verbunden sind bietet die Kurstadt zwei Highlights, die die Touristen aus nah und fern anlocken:

Im Nachtigallental in Bad Sobernheim wird in über 40 Häusern die Geschichte und das Alltagsleben der Bevölkerung von Rheinland-Pfalz lebendig. Begeben Sie sich im **Rheinland-Pfälzischen Freilichtmuseum** auf eine Entdeckungsreise durch rund fünfhundert Jahre Geschichte.

Möchten Sie mal wieder Ihre Füße spüren? Dann ist der **Barfußpfad** ein naturnahes Abenteuer. Eine geniale 3,5 Kilometer lange Tour erwartet Sie barfuß durch die Natur, über Sand, Steine, Wiese und Rindenmulch.



Entlang der Nahe führt der abwechslungsreiche Rundweg durch Lehm, über eine schwingende Hängebrücke und an einem Seil hüpfend durch den Fluss.



Burgsponheim

Rund 2 km entfernt vom Ausstellungsort ist in einem leicht ansteigenden Weg die Nachbargemeinde Burgsponheim erreichbar. Von der einst stattlichen Burg, sind nur noch wenige Reste erhalten, wobei sich der Bergfried als weithin sichtbares Relikt von seiner Umgebung abhebt. Zu weiteren Informationen und einer evtl. Besichtigung wenden Sie sich bitte an die Ortsbürgermeisterin.

Idar Oberstein

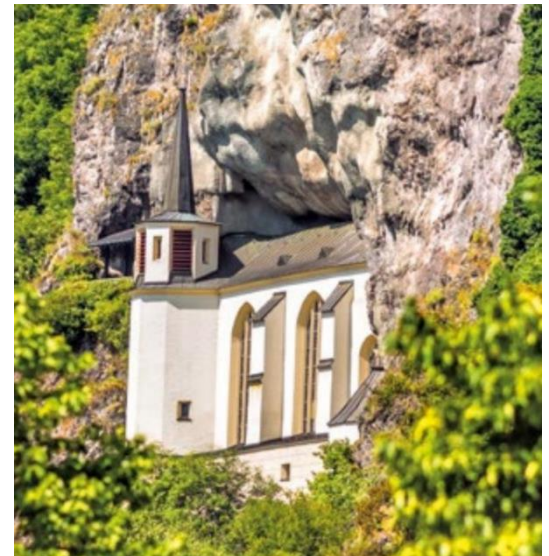
In Oberstein sind Reste einer mittelalterlichen Bebauung erhalten. Die Ruinen der bereits 1197 dokumentierten Burg Bosselstein, des auf einem benachbarten Felssporn stehenden, 1336 erstmals genannten und 1855 durch einen Brand zerstörten Schlosses Oberstein und die **Felsenkirche** von 1482 sind prägend für den Stadtteil und bilden als markantes Ensemble das Wahrzeichen der Stadt Idar-Oberstein.

Überregional bekannt ist das **Deutsche Edelsteinmuseum**. In einer restaurierten Gründerzeitvilla werden Edelsteinarten der ganzen Welt mit mehr als 10.000 Exponaten ausgestellt.

Das **Deutsche Mineralienmuseum** Idar-Oberstein – direkt unterhalb der Felsenkirche gelegen – widmet sich dem Thema „Mineralien“ und zeigt dabei neben den heimischen Fundorten auch die weltweiten Fundstätten. Zugleich werden die Idar-Obersteiner Schmuckindustrie und die Edelsteinbearbeitung sowie speziell die **Achatschleiferei** präsentiert.

Einblicke in die Produktion von Art Deko-Schmuck, wie er um die Jahrhundertwende gefertigt wurde, bietet das Industriemuseum Jakob Bengel.

In den Edelsteinminen Steinkaulenberg, der einzigen für Besucher zugänglichen Edelsteinmine Europas, und der historischen Weiherschleife kann man einiges über Schmuckverarbeitung und die Geschichte Idar-Obersteins erfahren.



Philatelisten wissen das Teile des Großherzogtums Oldenburgs nach dem Wiener Kongress das Fürstentum Birkenfeld umfassten. Das Örtchen Herrstein, wenige Kilometer von Idar-Oberstein entfernt, ist auf Grund seines historischen Stadtbilds auch heute noch einen Besuch wert.

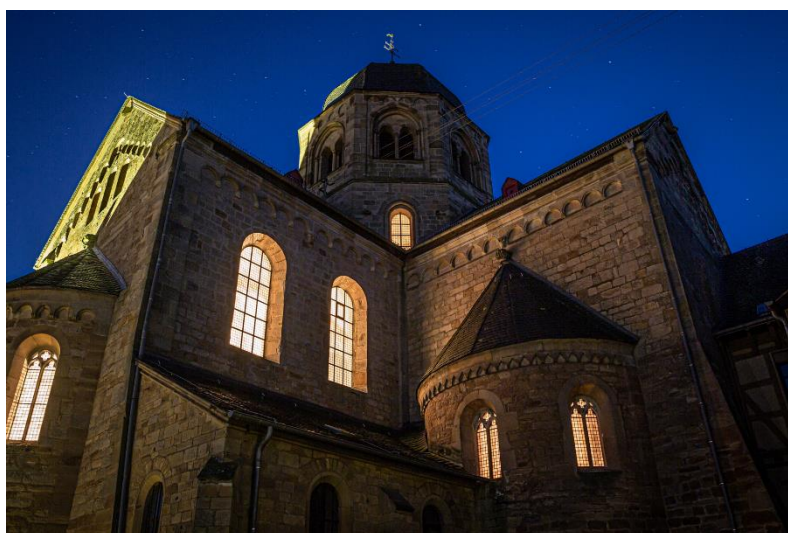


Fernbrief mit einem Dreierstreifen der Oldenburg Nr. 17B, 1 Groschen in rosa mit dem DK I "OLDENBURG 3/7" (1867) nach Heerstein (Herrstein) (Auktion Till Neumann vom 1. März 2003, Los-Nr. 267)

Sponheim

Touristischer Hauptanziehungspunkt der Weinbaugemeinde ist das Kloster am Ortsrand von Sponheim.

Die Grafen von Sponheim ließen ab dem Jahr 1101 eine bestehende Kirche in ein Kloster umbauen, das schon bald fertiggestellt und dem Mainzer Erzbischof übergeben wurde, der dort Mönche ansiedelte. Der relativ kleine Konvent (ca. 8 Mönche) lebte nach der Regel des hl. Benedikt.



Im ausgehenden 15. Jahrhundert leitete Johannes Trithemius als 25. Abt das Kloster und machte es weltberühmt. Der Abt und insbesondere seine Bibliothek genossen einen angesehenen Ruf in deutsche Gelehrtenkreisen. Sponheim wurde so zum Mittelpunkt einer geistlich-humanistischen Gelehrsamkeit.

Infolge der Reformation wurde das Kloster 1565 erstmals aufgelöst. Der letzte Abt des Klosters heiratete die letzte Äbtissin des benachbarten Kloster St. Katharinen und wurde erster protestantischer Pfarrer in Sponheim.

Im Zuge der Gegenreformation kamen Ende des 17. Jahrhunderts erneut Mönche nach Sponheim, die das Klosterleben und die katholische Seelsorge im Umkreis des Klosters wieder aufleben ließen.

1802 kam es zur endgültigen Auflösung des Klosters. Der Klosterbesitz wurde versteigert (säkularisiert), die Gebäude zum Teil abgetragen und als Steinbruch genutzt.



Hotelauswahl rundum Sponheim

Liebe Gäste, hier eine Auswahl an Übernachtungsmöglichkeiten rundum Sponheim. Die Zahl in Klammer gibt die Internetbewertung (Mai 2025), beispielsweise 4,1 von 5 Sternen. Im Internet finden Sie unter den üblichen Portalen weitere Hotels und Ferienwohnungen. Bei Bedarf wenden Sie sich für die Buchung bitte direkt an das jeweilige Hotel.

- Leonardo Hotel (4,6) Otto-Meffert-Straße 1, 55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 970030
www.leonardo-hotels.de
- Sympathie Hotel Fürstenhof (4,4) Kurhausstraße 20, 55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 2984670
www.sympathie-hotel.de
- Landhotel Kauzenberg (4,2) Auf dem Kauzenberg 1, 55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 38000
www.landhotel-kauzenberg.de
- Hotel Caravelle (4,0) Weinkauffstraße 1, 55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 374 0
www.caravelle-kreuznach.de
- BC Hotel Mühlentor (4,4) Mühlenstraße 10, 55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 8 38 20-0
www.bc-hotel.de
- Hotel Engel (4,2) Heinrich-Held-Str. 10, 55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 3810
www.salidental.de
- Landhotel Schmidtburger Hof (4,8) Hauptstraße 20, 55627 Weiler
Telefon: 06754-452
www.schmidtburger-hof.de
- Weinhotel Tullius (4,1) Kreuznacher Str. 12-18, 55566 Bad Sobernheim-Steinhardt
Telefon: 06751 2170
www.dierebmeisterei.de
- Hotel Leo's Ruh (4,1) Haus vor Leo's Ruh 1, 55596 Waldböckelheim
Telefon: 06758 80 90 675
<http://www.leosruh.de>
Hier sind Hunde willkommen
- Landhotel Niederthäler Hof (4,3) Niederthäler Hof 1, 55596 Schlossböckelheim
Telefon: 06758 969391
www.landhotel-niederthaeler-hof.de
- Weinhaus Hehner-Kiltz (4,2) Hauptstraße 4, 55596 Waldböckelheim
Telefon: 06758 7918
www.hehner-kiltz.de